



«Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben. »

(Albert Einstein, 1879-1955, Physiker)

Die Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung St. Gallen-Appenzel-Fürstentum Liechtenstein informiert Sie mit dem Newsletter über diese Themen:

- **Wichtige Hinweise zum überbetrieblichen Kurs**
Bitte beachten Sie unsere Ausführungen zum Besuch der überbetrieblichen Kurstage
- **Kurstag für neue Berufsbildner**
Immer wieder gefragt! Der Einführungskurs für neue Berufsbildner in der Branche „Dienstleistung & Administration“
- **Qualifikationsverfahren 2015**
Chefexperte Reto Coduri zieht Bilanz

Wichtige Hinweise zu den überbetrieblichen Kursen

Das neue Ausbildungsjahr beginnt – wir wünschen Ihnen und allen Lernenden ein spannendes und erfolgreiches Lehrjahr!

Die bedeutende Erstausbildung! Zwei Drittel der Jugendlichen in der Schweiz entscheiden sich für eine berufliche Grundbildung (Berufslehre) und eignen sich dadurch eine solide berufliche Grundlage an. Rund 230 Berufe stehen zur Wahl.



Neben der betrieblichen Ausbildung und der Berufsfachschule sind die obligatorischen überbetrieblichen Kurse (üK) der sogenannte dritte Lernort in einer Berufslehre. Die kaufmännische Ausbildung hat gemäss Bildungsverordnung und dem Bildungsplan definierte Ausbildungsinhalte, die in den überbetrieblichen Kursen vermittelt werden. Alle Lernenden mit gültigem Lehrvertrag sind verpflichtet diese zu absolvieren. Der Besuch der üK ist daher obligatorisch.

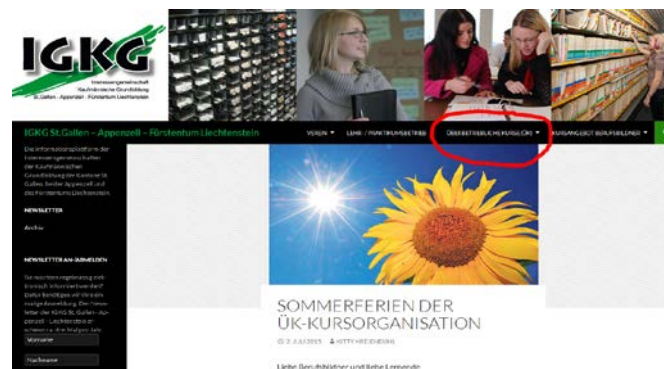
Das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) in St. Gallen hat bereits vor mehr als 10 Jahren das Mandat der Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung St. Gallen-Appenzell-Fürstentum Liechtenstein (IGKG SG-AR-AI-FL) erhalten, die überbetrieblichen Kurse für Kauffrauen und Kaufmänner in dieser Region durchzuführen. Die überbetrieblichen Kurse finden in St. Gallen, Wil, Wattwil, Rapperswil, Sargans und in Schaan statt.



Die engagierten üK-Leiterinnen und -Leiter sind alles ausgewiesene Fachleute in ihrem Gebiet, welche neben der Tätigkeit des Unterrichtens in der Praxis arbeiten. So kann handlungsorientiertes Lernen sichergestellt werden. Alle Kursleitenden sind methodisch/didaktisch geschult (SVEB1) und bilden sich regelmässig weiter.

Die Kurseinteilung erfolgt automatisch aufgrund der Meldungen der Berufsfachschulen und Listen des Kantons. Die überbetrieblichen Kurse finden während fixierten Zeitfenstern statt. Die Einladung mit dem konkreten Kursdatum erfolgt ca. vier Wochen vor Kursbeginn. In der Regel dürfen keine überbetrieblichen Kurse während des schulischen Unterrichts stattfinden. Bitte wenden Sie sich an das üK-Kurssekretariat, falls die üK-Einteilung irrtümlicherweise mit einem regulären Schultag kollidiert.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.igkg-sg.ch für Auskünfte zu den üK-Zeitfenstern und den Abgabeterminen für die Prozesseinheiten. Beachten Sie, die üK-Zeitfenster im betrieblichen Ausbildungsprogramm zu berücksichtigen und die Kursordnung der üK einzuhalten.



Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass planbare Absenzen grundsätzlich niemals auf einen überbetrieblichen Kurstag fallen dürfen, dazu zählen:

- Ferien (auch bereits gebuchte Ferienreisen)
- Sprachaufenthalte (dies gilt auch für schulorganisierte Reisen)
- Verschiedene Sportveranstaltungen
- Betriebliche Termine und interne Weiterbildungen
- Fahrprüfungen
- Arzttermine (ausgenommen Notfälle)

Die üK-Kursordnung finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link:

http://www.igkg-sg.ch/wp-content/uploads/2015/02/Kursordnung-f%C3%BCr-%C3%BCK-Kaufleute_V1_1_Feb15.pdf

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

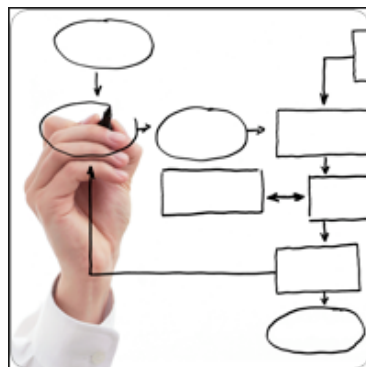
Einführung für neue Berufsbildner

Sind die Begriffe „ALS“ und „PE“ und ihre Rechte und Pflichten als Berufsbildner für Sie noch unklar? Damit Sie sich in Ihrer wichtigen Aufgabe als Berufsbildner fachlich weiterentwickeln können, bieten wir Ihnen eine praxisnahe Ausbildung an.

Einführungskurs neue Berufsbildner

**Mittwoch, 02. September 2015 von 08.30 – 16.15 Uhr
im Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW)
Gaiserwaldstrasse 6 in St. Gallen.**

Dieser Kurs richtet sich an neue Berufsbildner/innen, die zum ersten Mal kaufmännische Lernende ausbilden und die Instrumente der betrieblichen Ausbildung noch nicht kennen. Erfahren Sie mehr über Arbeits- und Lernsituationen (ALS), Prozesseinheiten (PE) und betriebliche Ausbildungsziele.



Die Lerninhalte sind ganz speziell auf die Bedürfnisse von Berufsbildnern in Lehr- und Praktikumsbetrieben in der Branche „Dienstleistung & Administration“ zugeschnitten.

Es hat noch einige, freie Plätze!

Erfolgreiches Qualifikationsverfahren 2015

Rückblick auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche D&A

Erstmals hat eine Generation die schulische und betriebliche Abschlussprüfung nach den Ausführungsbestimmungen der neuen Bildungsverordnung abgeschlossen. Knapp 700 Lernende aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden sowie dem Fürstentum Liechtenstein haben in diesem Jahr die schriftliche und mündliche Prüfung (Branche D&A) absolviert.



Die Prüfungen wurden nach einem neuen Modus durchgeführt. Was war neu? Die schriftliche Prüfung dauerte noch 90 Minuten und umfasst alle Pflichtziele der Lern- und Leistungsdokumentation. Die mündliche Prüfung dauert wie bisher 2 x 15 Minuten, ist aber unterteilt in ein Beratungs- und ein Fachgespräch. Durch diese Unterteilung konnte individueller auf die fachlichen Fähigkeiten und Vorkenntnisse der Lernenden eingegangen werden. Ein angenehmer „Nebeneffekt“ war dabei, dass sich die Prüfung durch diese Neuerung auch abwechslungsreicher gestaltete.

Erstmalig fand in diesem Jahr keine Aufteilung in E-Profil- und B-Profil-Lernende statt. Die Ausgangslage der betrieblichen Prüfungen waren somit für alle Lernenden identisch. Die Resultate zeigen über alle Regionen und Ausbildungsrichtungen ein alt bekanntes Bild:

- Durchschnitt mündliche Prüfungen: 4.94
- Durchschnitt schriftliche Prüfung: 4.36

Während die Lernenden die mündlichen Situationen sehr gut gemeistert haben, machen die Aufgabenstellungen bei den schriftlichen Prüfungen nach wie vor mehr Mühe. Einige Lernende tun sich schwer mit Aufgaben, welche vertiefende und vernetzende Antworten erfordern. Aufgabenstellungen werden schlecht gelesen und/oder betriebliche Zusammenhänge werden zu wenig von den Lernenden erkannt.

Bei der Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen, haben viele Prüfungsexperten festgestellt, dass Ausbildungs- und Leistungsprofile tatsächlich mangelhaft ausgefüllt wurden. Da sich die Experten hauptsächlich auf dieses Dokument abstützen müssten, ist es für die Zukunft wünschenswert, wenn sich die Lernenden der Bedeutung dieses Dokumentes noch bewusster werden und dieses sorgfältig und reflektiert ausfüllen.

In wenigen Wochen beginnen bereits wieder die Vorbereitungen auf die Prüfungen im Jahre 2016. In jedem überbetrieblichen Kurs nehmen die üK-Leitenden Bezug auf das Qualifikationsverfahren und geben den Lernenden wertvolle Tipps für eine korrekte und rechtzeitige Prüfungsvorbereitung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen beteiligten Prüfungsexperten und den Berufsbildnern für den grossen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Qualifikationsverfahrens.

Reto Coduri (Chefexperte)
Alessandra Scherrer (Stv. Chefexpertin)

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung

Was gefällt Ihnen? Was fehlt Ihnen noch?

Über Ihr Feedback freuen wir uns. Schreiben Sie einfach ein E-Mail an: newsletter@igkg-sg.ch. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lernenden ein gutes Ausbildungsjahr 2015/2016!

Impressum

ZbW

Zentrum für berufliche
Weiterbildung

Kursorganisation der
überbetrieblichen Kurse

Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen

Telefon

071 313 40 40

Fax

071 313 40 00

E-Mail

kkreienbuehl@zbw.ch

Besuchen Sie uns im Internet

www.igkg-sg.ch

www.zbw.ch

[www.berufsbildung-
ost.ch](http://www.berufsbildung-
ost.ch)